



Info-Nr. 07

März 2025

Sicherheit in Kaltenkirchen **Gefühl und Statistik**

Polizeirat Jannick Krieg, seit einem Jahr Leiter des Polizeireviers Kaltenkirchen, hielt am 21. Oktober 2024 im Mehrgenerationenhaus einen Vortrag zum Thema "Sicherheit in Kaltenkirchen". Eingeladen vom Seniorenbeirat und dem Mehrgenerationenhaus stellte er sich den Besuchern im voll besetzten Saal vor.



Als erstes machte er deutlich, dass das subjektive Sicherheitsgefühl der Menschen und die objektive Sicherheitslage (gestützt auf die Kriminalstatistik) weit auseinander klaffen. Dies wurde zu Beginn schon an dem von Besuchern vorgetragenen Beispiel des Bahnhofes deutlich: Es bestehen Ängste, besonders in der Dunkelheit, das Bahnhofsgebiet zu durchqueren, weil die sich dort aufhaltenden Menschen mit ihrem Verhalten als bedrohlich empfunden werden. Die Kriminalstatistik weist aber für diesen Raum keine Besonderheiten aus. Ein wenig Abhilfe könnte eine bessere Beleuchtung des Geländes schaffen, war ein Vorschlag aus dem Publikum.

Im Jahr 2023 sind laut Statistik in Kaltenkirchen 1522 Straftaten erfasst worden, davon wurden 860 aufgeklärt (eine Quote von 56,5%). Den größten Anteil daran hatten Diebstähle mit 564 angezeigten Fällen.

Auf die Frage, wie viele Wohnungseinbruchdiebstähle darunter seien, wurden aus dem Publikum Fälle im dreistelligen Bereich vermutet. Um so größer die Verblüffung, dass es nur 15 waren. Den größten Anteil haben die angezeigten Ladendiebstähle mit 179 Fällen. Es gab 62 Fahrraddiebstähle und 57 Diebstähle aus Kraftfahrzeugen. Taschendiebstähle (27 Fälle) finden überwiegend in Geschäften statt. Hier wies Herr Krieg eindrücklich darauf hin, Handtaschen nicht im Einkaufswagen oder Rollator offen liegen zu lassen, sondern am Körper zu tragen.

Die Tatverdächtigen haben zu 57,7% ihren Wohnsitz in Kaltenkirchen und 9% sind über 60 Jahre alt.

In der Altersgruppe der über 60jährigen Mitbürger wurden 54 Opfer eines Diebstahls, 19 eines Betruges, 3 einer Unterschlagung und jeweils eine Verletzung des Briefgeheimnisses, eine Körperverletzung, eine Nötigung und ein Hausfriedensbruch wurden angezeigt.

Die Situation von Fahrrad- und Elektroroller-Verkehr wurde ausführlich diskutiert. Die Besucher beklagten sich anhand verschiedener vorgetragener Beispiele über die Lage in Kaltenkirchen. Herr Krieg äußerte Verständnis, musste aber einräumen, dass die Polizei die Missstände nur in geringem Umfang abstellen kann. Mit Nachdruck appellierte er an die Zuhörer, die Verkehrsregeln zu beachten. Hier besonders das Rechtsfahrgebot auf den Radwegen und die Benutzung der vorgeschriebenen Radwege. Aufmerksamkeit im Verkehr und das Tragen eines Helmes würden viele ernsthafte Verletzungen oder gar Todesfälle verhindern.

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Stuber beim Vortragenden für die informative und kurzweilige Veranstaltung.

Hans Winger

Großes Kino im Ratssaal

Am 23. Januar 2025 wurde um 16.00 der Filmklassiker „Am goldenen See“ mit Henry Fonda, Katharine Hepburn und Jane Fonda im Ratssaal gezeigt.

Unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten und der Stadtbücherei gemeinsam mit dem Koordinator für Inklusion, der Stadtjugendpflege, dem Seniorenbeirat und der Stadt Kaltenkirchen startete damit eine Reihe von Filmvorführungen im Ratssaal.

Dieser Nachmittag stand unter der Regie des Seniorenbeirates, der auch den Film ausgesuchte.

Die Einladung erfolgte sehr kurzfristig. Da zudem eine Anmeldung in der Bücherei erforderlich war, um planen zu können, wie viele Stühle gestellt werden mussten, war die Spannung groß. Entgegen aller Erwartung meldeten sich 80 Menschen an.

Ein deutliches Zeichen für den oft geäußerten Wunsch nach mehr Kino in Kaltenkirchen.

Ein Dank geht an den Hausmeister des Rathauses, der mit etwa hundert Stühlen den Ratssaal in einen Kinosaal verwandelte.

Nach der Begrüßung durch die Gleichstellungsbeauftragte Frau Eckhardt-Löffler und Herrn Winger vom Seniorenbeirat tauchten die Zuschauer ab in ein Urlaubsidyll am "Goldenen See", geprägt von Problemen des Älterwerdens und Konflikten zwischen den Generationen. In Teilen deutet der Film auch biografische Aspekte zwischen Vater und Tochter Fonda an.

Das bewegende und humorvolle Familienporträt berührte viele Besucher tief.

Im Anschluss ergaben sich im Foyer bei Getränken und Knabbereien angeregte Gespräche.

Terminvorschau

Sprechstunden des Seniorenbeirates (jeweils von 10 bis 12 Uhr)
am 1.4., 6.5. und 3.6. im Rathaus Kaltenkirchen, Holstenstraße 14, Raum 221

Nachbarn für Nachbarn: 7.4. und 2.6. ab 15 Uhr im Mehrgenerationenhaus